

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 114 (2020)
Heft: 12

Rubrik: Impuls

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Namen

Im Namen des Vaters
der Mutter und des heiligen Schutzes
wurde ich bei der hiesigen Geburt
festgeschrieben ausserhalb
gewisser Zeilen
in ihrem Recht
halte ich mich
innerhalb der Pflichten auf

Damals fragte niemand
heute fragen manche
mir zugewandt woher
und sagen mir ebenso wortlos:
nicht von hier deine Geburt
nicht von hier dein Vor- und Nach-
name unter dichten Brauen.

In der wiederkehrenden Annahme möchte ich
schweigen – mich entfernen – bleiben
ortlos in meinem Namen
namenlos in meinem Wort
ihnen und mir vielleicht
zugewandt.

- Lino Sibillano, *1965, sieht sich in seinem Tun als Grenzgänger und Brückenbauer – schreibend, vermittelnd, begleitend. Zurzeit schreibt er in Lyrik und Prosa zum Themenkreis Migration, Identität und Zugehörigkeit.